

Froschgesang zu Streicherklang

Konzert begeistert Grollander Grundschul Kinder für klassische Musik



Der Frosch Eduardo – zum Leben erweckt von Claudia Spörri – ist sehr neugierig, er fragt den Streichern der Bremer Philharmoniker Löcher in den Bauch über ihre Instrumente und klassische Musik.

FOTOS: WALTER GERBRACHT

Mit kleinen Schulkonzerten bringen die Bremer Philharmoniker und das Figurentheater „Mensch, Puppe!“ klassische Musik an Grundschulen. Mit ihrer Konzertreihe „Froschgesang und Streicherklang“ gastierten sie in der Grundschule Grolland.

VON VANESSA RANFT

Grolland. Eduardo ist verärgert. Eigentlich wollte er ein wenig träumen, aber direkt neben seiner Ruhestätte hat sich ein Streichquartett niedergelassen und spielt munter Mozarts „Kleine Nachtmusik“. Aufgebracht unterbricht der Frosch die Streicher und fragt: „Was veranstaltet ihr denn hier für einen Lärm?“

Eduardo ist eine Handpuppe aus dem Figurentheater „Mensch, Puppe!“, die, gespielt von Claudia Spörri, die Liebe zur klassischen Musik entdeckt und diese mit Grundschulkindern teilt. „Das kleine Schulkonzert – Froschgesang und Streicherklang“ nennt sich die Konzertreihe, bei der die Schauspielerinnen des Puppentheaters gemeinsam mit vier Streichern der Bremer Philharmoniker Grundschulen besucht.

„Wir wollen den Kindern klassische Musik nahebringen“, erläutert Marko Gartelmann, bei den Philharmonikern verantwortlich für den Bereich Musikvermittlung, die Idee. „Viele Kinder spielen selbst kein Instrument und denken, Musik kommt nur aus dem Radio oder MP3-Player. Um das zu ändern, bringen wir Live-Musik an Schulen.“

An der Grollander Grundschule ist das anders, weiß Schulleiterin Ingrid Siebert-Löschner: „Bei uns spielen sehr viele Kinder ein Instrument, viele sogar ein Streichinstrument.“ Zur Vorbereitung auf das kleine Schulkonzert hatten viele von ihnen ihr Cello und ihre Geige mit in den Unterricht genommen und ihre Instrumente dort vorgeführt und erklärt. Außer-

dem hat die gesamte Schule einen Canon eingeübt.

Denn bei den kleinen Schulkonzerten bekommen die Erst- bis Viertklässler immer die Möglichkeit, mitzumachen. Im Vordergrund der Aufführungen steht eine Handlung, die durch klassische Musik begleitet wird. Die Geschichte erarbeiten die Philharmoniker dabei gemeinsam mit einem professionellen Vermittler, bei dieser Reihe „Mensch, Puppe!“, und präsentieren sie an Bremer Grundschulen.

Der neugierige Eduardo

Im Stück „Froschgesang und Streicherklang“ kommt Protagonist Eduardo zum ersten Mal in den Genuss klassischer Musik und fragt die Philharmoniker nacheinander, was für ein Ding sie da spielen und was für Drähte daran befestigt sind. Die erste Geige erklärt ihm daraufhin, dass er kein Ding, sondern eine Violine spiele, auf der keine Drähte, sondern Saiten gespannt seien. Darüber hinaus zeigen die Musiker

auf Violinen, Bratsche und Cello, wie sie auch ohne Bogen musizieren können.

Auf diese Weise lernen die Kinder die Instrumente kennen, wie sie aussehen und wie sie funktionieren. Gleichzeitig erleben sie, welche unterschiedliche Stimmungen Musik auslösen kann. Die Gefühle, die durch die musikalischen Klänge transportiert werden, durchlebt allen voran der Frosch. Er zeigt, zu welcher Musik sich träumen lässt und zu welcher man sich gut bewegen kann. Mit ihm können sich die Grundschüler gut identifizieren.

Am Anfang findet auch er die Musik des Streichquartetts ungewohnt und fremd, als er wieder wach wird, wird ihm jedoch bewusst, wie wunderbar sich dazu singen und tanzen lässt. Die Blicke des jungen Publikums folgen ihm aufmerksam und lauschen mit ihm gemeinsam den klassischen Klängen der Streicher. Die zehnjährige Jolina ist begeistert. Sie möchte schon lange Geige lernen, nun hat sich ihr Wunsch noch verfestigt.



Die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Grolland hatten viel Spaß mit dem Frosch Eduardo und den Musikern der Bremer Philharmoniker.